Schulinternes Curriculum Englisch

1. Einordnung in das christlich-katholische Profil

Religiöse Bildung und Erziehung findet nicht nur im Religionsunterricht statt, sondern ist auch die Basis des Unterrichts in den anderen Fächern. Im Zusammenhang des Fremdsprachenunterrichts kommt vor allem dem Erziehungsziel „die Würde und die Überzeugungen anderer zu achten und die Bereitschaft zu entwickeln, sich für ein friedliches Zusammenleben der Religionen, Kulturen und Völker einzusetzen“ (Teil 1, §2 SchulG-EBK) besondere Bedeutung zu.
Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts besteht darin, den Schülerinnen und Schülern auch fremde Kulturen nahezubringen und deutlich zu machen, dass die Begegnung mit anderen Menschen eine Bereicherung ist und die verantwortliche Gestaltung der Welt eine gemeinsame Aufgabe. Für diese Begegnung ist das Erlernen der fremden Sprache wichtig.

Beispiele religiöser Akzentuierung im Englischunterricht

- In allen Jahrgangstufen werden, sofern die erste Stunde eine Englischstunde ist, englische (Morgen-)Gebete gesprochen (*The Lord’s Prayer*, andere sog. *basic prayers*)
- Weltliche wie christliche Feiertage im angelsächsischen Raum und wie sie begangen werden (z.B. im Zusammenhang damit: *Christmas carols*)

- Bei der Behandlung literarischer Texte (Dramen, Romane, Kurzprosa) in Sekundarstufe I und II wird das Handeln der Figuren auch und gerade vor dem Hintergrund der jüdisch-christlichen Ethik analysiert, z.B. in den Jugendromanen von N. Hornby und K. Brooks (Sek. I) oder Paul Auster, *Moon Palace* und David Nicholls: *One Day*.
- *American myths and realities*: stärkere Akzentuierung der religiösen Beweggründe, welche die ersten *permanent settlers* in der neuen Welt dazu brachten, Europa den Rücken zu kehren.
- Die Rolle der katholischen Kirche in den USA: meldet sich im öffentlichen Diskurs zu ethischen Fragen vernehmbarer zu Wort als bei uns (Abtreibung, Stammzellenforschung)
- *Shakespeare*: hier kann (sollte sogar) herausgestellt werden, dass Shakespeares durch und durch christliche Grundhaltung in seinen ernsten Dramen immer wieder durchscheint (Macbeth, Richard II, Richard III, Hamlet), diskutiert werden kann (und sollte), inwieweit die Jenseitsvorstellungen Shakespeares und seiner Zeitgenossen auch heute noch „stimmen“ (aus katholischer wie evangelischer Sicht – schließlich war zu Shakespeares Lebzeiten die Reformation in England im vollen Gange ...)
- *Globalization*: Hier wird an einer christlichen Schule (mehr noch als an einer staatlichen) an die Verpflichtung des Einzelnen wie der Gesellschaft erinnert, die Schöpfung zu bewahren; wie auch daran, dass die jüdisch-christliche Ethik wie die katholische Soziallehre jegliche Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft (gerade in Ländern der sog. dritten Welt) verbietet (Beispiel: Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter in den Sub-Unternehmen von Apple ...)
- *Visions of the future – utopia and dystopia: utopia* ist eine Wortschöpfung eines katholischen Staatsmannes, Schriftstellers (und Märtyrers), Verweise auf Tolkien und (bes.) C. S. Lewis (deren Werke noch heute gelesen werden bzw. erfolgreich verfilmt wurden); hier wird im Unterricht herausgestellt, dass die englischsprachige Literatur sowohl Dystopien von totalitären Systemen kennt, in denen Gott bzw. Religion keine Rolle mehr spielt (bzw. spielen darf), als auch solche, in denen religiöse Fundamentalisten allein das Sagen haben.

2. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

2.1 Unterrichtsverteilung

Das Fach Englisch wird am NGK von Klasse 5 an durchgängig bis zum Abitur unterrichtet. In 4 der 5 Parallelklassen der Sekundarstufe I ist Englisch die erste Fremdsprache, die wöchentlich in den Klassen 5–7 vierstündig unterrichtet wird (in Klasse 5 im Rahmen der Förderangebote derzeit sogar fünfstündig). In der Sprachenklasse, in der Latein die 1. Fremdsprache ist, beginnt Englisch als 2. Fremdsprache mit nur 3 Wochenstunden in Klasse 5. In Klassen 8 und 9 sind grundsätzlich 3 Wochenstunden vorgesehen, in einem Halbjahr der Klasse 8 erweitert um eine Stunde aus dem Fördertopf.

2.2 Englisch in der Sekundarstufe I

Es ist ein pädagogisches Anliegen des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden, den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler dies nicht als einen Bruch empfinden, sondern als eine Fortführung der in der Grundschule bereits erworbenen Kompetenzen, die weiter vertieft und ergänzt werden, so dass sich der Fremdsprachenerwerb spiralförmig in Schritten vollzieht, bei denen neu Gelerntes mit bereits erworbenem Wissen verknüpft wird.

Das im Norbert-Gymnasium Knechtsteden eingeführte Englischbuch “Access" (Cornelsen) trägt diesem Anliegen Rechnung, indem es in der Unit *„Here We Go“* die wesentlichen Kompetenzen, Themenbereiche, Wortfelder, Hörverstehensübungen sowie sprachliche Versatzstücke nochmals wiederholend aufgreift, die bereits in der Grundschule vermittelt wurden. Auch die Arbeit mit dem Workb*ook,* das im Regelfall von den Englischlehrerinnen und -lehrern für die Klassen angeschafft wird, dient hier der Wiederholung und systematischen Vertiefung der bereits erlernten Grammatikstrukturen. Zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten sowie zur Vertiefung der Grammatikkenntnisse wird der „Klassenarbeitstrainer" empfohlen, der begleitend zum Englischbuch erschienen ist.

Auf spielerische Weise wird an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angeknüpft, und für sie interessante Themenbereiche werden erarbeitet. Lieder, authentische Hörverstehenstexte, kleine Comics, bunte Bilder, Fotos von den im Lehrbuch vorgestellten englischen Kindern, Landkarten etc. dienen der kindgerechten Präsentation des zu erlernenden Stoffes.

Auch hinsichtlich der Sozial- und Arbeitsformen sowie der Methodenkompetenzen wird an die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule angeknüpft: Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit an verschiedenen Stationen, die Durchführung von Projekten sowie das Erstellen kleiner Präsentationen dienen einerseits dem eigenständigen Lernen, andererseits tragen sie im Sinne einer Binnendifferenzierung dazu bei, jede Schülerin und jeden Schüler seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend zu fördern bzw. zu fordern. Die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler sich bei diesen Arbeitsformen gegenseitig helfen und unterstützen, trägt außerdem zu einer guten Klassengemeinschaft, einer Förderung des sozialen Lernens und einem positiven Lernklima bei.

Dieses sogenannte *peer teaching* ist eine in der Grundschule häufig praktizierte Technik, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre unterschiedlichen Wissensstände produktiv einbringen, um sich gegenseitig in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Außerdem dient diese Art des Lernens dazu, die Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Grundschulen nun in einer Klasse im NGK zusammenkommen, auf einen vergleichbaren Wissensstand zu bringen, denn erfahrungsgemäß können die Kenntnisse der aus verschiedenen Grundschulen stammenden Kinder doch recht unterschiedlich sein. Ziel der ersten Schulwochen oder -monate am Norbert-Gymnasium ist es daher, diese Unterschiede durch gezieltes Fördern weitestgehend anzugleichen.

Mit der Einrichtung der Funktionsstelle „Betreuung der Kontakte zu den Grundschulen" hat das Norbert-Gymnasium Knechtsteden eine Basis für die kooperative Zusammenarbeit mit den abgebenden Grundschulen geschaffen. So finden regelmäßig Kooperationstreffen statt, an dem Vertreter aller Dormagener Grundschulen sowie der weiterführenden Schulen teilnehmen.

Die Grundschullehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler in die 5. Klasse des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden abgegeben haben, nehmen an Erprobungsstufenkonferenzen am NGK teil, um sich mit den Lehrkräften des NGK über die Entwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler sowie evtl. auftretende Probleme auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Außerdem nehmen Lehrkräfte des NGK am jährlich stattfindenden „Lehrersprechtag der Dormagener Schulen" teil, bei dem Grundschullehrkräfte und Lehrende der weiterführenden Schulen Dormagens sich über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler austauschen und Lösungen erörtern, wie der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule so gestaltet werden kann, dass er eine Fortführung der in der Grundschule bereits erworbenen Kompetenzen darstellt.

Aus den genannten Zielen und Abläufen ergibt sich für die Sprachenklasse a mit Englisch als zweiter Fremdsprache die Zielsetzung, die Schülerinnen und Schüler möglichst bis Ende der Klasse 7, auf jeden Fall aber bis Ende 8.1 an das Niveau und den Lernstand der anderen Klassen des Jahrgangs heran zu führen. Aus diesem Grunde wird mit dem gleichen Lehrwerk wie für Englisch als 1. Fremdsprache gearbeitet.

Am Ende der Sekundarstufe I erreichen die Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch das Referenzniveau B1+ des GeR.

2.3 Englisch in der Sekundarstufe II

In der Sek. II arbeitet die Fachschaft Englisch des NGK orientiert am Lehrplan für die Sek. II des Landes NRW und setzt in der gymnasialen Oberstufe die Arbeit der Sek. I in den verschiedenen oben bereits dargestellten Kompetenzbereichen fort.

Der Englischunterricht der Sek. II knüpft somit an die Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse, sowie die Einstellungen und Haltungen der SuS an, die diese im Umgang mit der Fremdsprache in der Sek. I erworben haben.

Die Themen der Qualifikationsphase richten sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW. Entsprechend dieser Vorgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Leistungskurse zu Beginn der Qualifikationsphase Sequenzübersichten, Operatorenlisten und Informationen zur Leistungsbeurteilung. Grundlage für die Arbeit im Englischunterricht der Oberstufe ist das Lehrwerk *Camden Town* (Einführungs- und Qualifikationsphase, Westermann-Verlag).

2.4 Fachschaftsinterne Absprachen zur iPad-Nutzung

In den Jahrgangsstufen 5-7 gilt die verbindliche Weiterführung eines Arbeits- und Vokabelhefts. Für weniger schreibintensive Übungseinheiten wird ein digitales Heft geführt. Die Fachschaft empfiehlt die Nutzung eines Füllfederhalters oder Tintenrollers. Das iPad sollte nicht Lektüren im Printformat ersetzen. Lektüren sollten weiterhin im Buchformat gelesen und mit Markierungen versehen werden. Tafelanschriebe sollten von den Schülerinnen und Schülern nicht abfotografiert, sondern abgeschrieben werden. Nur in Ausnahmefällen sollte das Abfotografieren gestattet sein.

3. Aufgaben und Ziele des Faches

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Englisch ist die international bedeutendste Weltsprache. Als Weltverkehrssprache ermöglicht sie den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien „aus aller Welt“, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs. Ihre Beherrschung in mündlicher und schriftlicher Form bildet eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt. Dies gilt sowohl für den Bereich des privaten Lebens als auch für Kommunikation und Informationsbeschaffung und -austausch im öffentlichen Leben, vor allem in Schule, Ausbildung, Hochschule und Beruf. Zugleich eröffnet die Beherrschung der englischen Sprache den direkten sprachlichen Zugang zu einer Vielzahl anglophoner Kulturen, von den britischen Inseln über Nordamerika und Teile Afrikas bis nach Indien, Australien und Neuseeland. Sie ermöglicht vertiefte Begegnungen mit Menschen der betreffenden Länder sowie die Orientierung in und Teilnahme an deren gesellschaftlichem und kulturellem Leben.

Als übergreifendes Ziel strebt der Englischunterricht in der Sekundarstufe I des Gymnasiums eine grundlegende **interkulturelle Handlungsfähigkeit** in der englischen Sprache an. Zentrales Element des (funktional) einsprachig geführten Unterrichts ist der gezielte Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Sie befähigt Schülerinnen und Schüler, die englische Sprache rezeptiv und produktiv in mündlicher und schriftlicher Form weitgehend sicher zu verwenden. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR).

Gelingende Kommunikation zwischen Kommunikationspartnern unterschiedlicher Kulturen erfordert Wissen über die jeweils andere Kultur. Von Anfang an vermittelt der Englischunterricht am Gymnasium ein stetig zu vertiefendes Orientierungswissen zu den relevanten Zielkulturen, insbesondere zum Vereinigten Königreich und den USA. Hinzu tritt als wichtiges Element die Vermittlung grundlegender allgemeiner Kompetenzen weltoffen-respektvoller interkultureller Begegnung und eines (auch selbst-)kritisch reflektierten und sensibel geführten interkulturellen Dialogs.

Erfolgreiches Kommunizieren sowie ein bewusster und reflektierter Umgang mit Texten und Medien erfordern zudem ein formal wie funktional ausgerichtetes vertieftes Verständnis für Konventionen der Kommunikation, unter anderem im Hinblick auf Text- und Medienformate und deren Merkmale sowie Stilebenen, Formen des Ausdrucks und deren Wirkung. Die Förderung einer grundlegenden Text- und Medienkompetenz im Sinne analytisch-rezeptiver sowie kreativ-produktiver kommunikativer Handlungsfähigkeit, auch unter Beachtung der literarisch-ästhetischen Dimension von Texten und Medien, gehört zum unverzichtbaren Auftrag des gymnasialen Englischunterrichts in der Sekundarstufe I.

Eng verbunden damit ist ein differenziertes Verständnis für den Gebrauch und die Wirkung von Erscheinungs- und Gestaltungsformen der Zielsprache. Solche Sprachbewusstheit schafft die Voraussetzung für einen wirkungsbewussten Umgang mit Sprache und für funktional erfolgreiches Kommunizieren. Sie bewahrt vor Missgeschicken der Kommunikation, schützt vor sprachlicher Manipulation und öffnet Zugänge zur ästhetischen Dimension von Sprache. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Mündigkeit.

Der Englischunterricht am Gymnasium ist dem Leitbild eines kommunikativ mutigen und zunehmend selbstverantwortlichen Sprachenlerners verpflichtet, der selbstständig wie kooperativ lernt, dabei sein eigenes Sprachenlernen reflektiert und es zu optimieren bemüht ist. Dem Erwerb relevanter Sprachlernstrategien kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Die funktionale und kritisch reflektierte Nutzung herkömmlicher sowie zunehmend digitaler Medien bildet eine weitere Voraussetzung für erfolgreiches Fremdsprachenlernen in der weiteren Schullaufbahn sowie für lebenslanges Sprachenlernen in einer zunehmend mehrsprachigen Lebens- und Arbeitswelt.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Englisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit. Zugleich leistet er wichtige Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben von Schule, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,

- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

3. Leistungskonzept

Grundlegend für das Leistungskonzept sind die Bestimmungen des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (§48 Schulgesetz), der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO-SI) und dem Kernlehrplan des Gymnasiums – G9. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung Leistungen in den Beurteilungsbereichen „**Schriftliche Arbeiten**“ sowie „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ zu berücksichtigen. Anforderungen an jegliche Bewertungsform müssen den Schülerinnen und Schülern transparent sein und sollten deshalb zu Beginn des Schuljahres dargelegt und erklärt werden.

Klasse	**Anzahl Klassenarbeiten**	**Dauer**
5-7 b-e	3 pro Halbjahr	45 Min.
5-7a (Sprachenklasse)	2 pro Halbjahr	45 Min.
8	3 im 1. HJ 2 im 2. HJ + zentrale LSE (VERA)	45 Min.
9	2 im 1. HJ 2 im 2. HJ	45 Min; 90 Min. 90 Min.
10	1 mündliche Prüfung im 1. HJ 1 im 1. HJ 2 im 2. HJ + ZP10	ca. 20 Min. je 90 Min.

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Kompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

Bei der **Bewertung** kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie Sprachrichtigkeit einzubeziehen. Dabei wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt. Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Prüfung sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen. Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Teilkompetenz Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die englischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Der Beurteilungsbereich „**sonstige Mitarbeit**“ geht mit bis zu 50% in die Endnote ein. Hierzu zählen die im Unterricht durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen (z.B. kurze schriftliche Übungen, Vokabeltests, mündliche Präsentationen) festgestellt.

4. Begabtenförderung

4.1. *Cambridge Certificates*

In enger Zusammenarbeit mit der *University of Cambridge* und dem Englischen Institut Köln werden Vorbereitungskurse zu zwei Cambridge Zertifikaten (*First Certificate of English (FCE), B2 und Certificate of Advanced English* (CAE), C1) am Norbert- Gymnasium Knechtsteden angeboten. Das NGK ist als Prüfungszentrum von Cambridge ESOL Deutschland offiziell anerkannt.

Die Vorbereitung auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfolgt in einer wöchentlich von September bis März stattfindenden Arbeitsgemeinschaft; Kandidaten für FCE und CAE werden getrennt unterrichtet. In den AG-Stunden wird systematisch auf die einzelnen Prüfungsteile vorbereitet und die Sprachkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell gefördert. Die betreuenden Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Englisch sind vom Englischen Institut Köln als Kursleiter und Prüfungsaufsicht qualifiziert. Alle Abschlussprüfungen datieren von Mitte bis Ende März und werden in Absprache mit dem Englischen Institut Köln nach Möglichkeit in den Räumen des NGK durchgeführt.

4.2. Auslandsaufenthalte

Die Beratung bezüglich eines Auslandsaufenthaltes unserer Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 10 wird in der 9. Jahrgangsstufe für jede einzelne Klasse im Klassenverband durchgeführt. Im Rahmen dieser Beratung werden allgemeine Bedingungen für den Aufenthalt im Ausland mitgeteilt. Individuelle Beratung für Eltern und Schülerinnen und Schüler wird jederzeit angeboten.

Irland-Austausch mit einer Sekundarschule in Rathmines, Dublin

Der prinzipielle Ansatz bei diesem im Jahre 2012 gestarteten Austausch-Projekt ist anders als üblich: Ziel soll vor allem das Vertiefen der Sprachkenntnisse sowie das Kennenlernen von Kultur und Alltag im Partnerland sein. Eine kleine Gruppe von Schülern verbringt – ohne Begleitlehrer der eigenen Schule – zwei Wochen an der Partnerschule, taucht richtig ein in den Schulalltag (was auch das Tragen der Schuluniform in Irland einschließt) und wird in eine Gastfamilie integriert.

St. Mary's College ist eine sehr angesehene Sekundarschule in der irischen Hauptstadt Dublin in der Trägerschaft der Spiritaner, dem Orden, der auch in Knechtsteden einen Sitz hat und bis vor einem halben Jahrhundert das Heilig-Geist-Gymnasium in Knechtsteden betrieb, dessen Nachfolger seither das Norbert-Gymnasium ist.

Zielgruppe ist die Jahrgangsstufe 10 – in Irland 'Übergangsjahr' (Transition Year) genannt, und zwar die Jungen, da St. Mary's eine reine Jungenschule ist.

Langfristig hoffen wir, dass eine benachbarte Mädchenschule in das Projekt mit einbezogen werden kann.

USA-Austausch mit einer High School in Jackson, Mississippi

Mit zunächst einem Besuch einer Gruppe von neun amerikanischen Schülern im Mai/Juni 2013 startete die Kooperation zwischen dem Norbert-Gymnasium und der St. Andrew's Episcopal School (christliche Privatschule der Episcopal Church in Jackson, Mississippi). Seitdem wurden regelmäßige Austauschbesuche sowohl von NGK Schülern in Jackson als auch von amerikanischen Schülern bei uns in Knechtsteden durchgeführt. Der Austausch richtet sich an SuS der Stufe EF. Im 2. Halbjahr der EF findet der Besuch in den USA statt, der Gegenbesuch erfolgt ein Jahr später in der Q1.

Während des Austausches sind die SuS bei amerikanischen Gastfamilien untergebracht, aus denen auch beim Besuch der amerikanischen SuS in Knechtsteden die Austauschpartner in Gastfamilien in Deutschland aufgenommen werden. Durch den engen Kontakt in den Familien und der Mischung aus Schulbesuch und kulturellem Programm (z.B. Tagesausflüge in umliegende Museen und Städte und ein 2-3 Tagesbesuch in New Orleans), erhalten unsere SuS einen authentischen und lebensnahen Einblick in das Leben und Lernen in den USA.

Erasmus-Austausche mit unterschiedlichen Partnerschulen der EU

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Neben den vielfältigen Austauschprogrammen arbeiten wir seit dem Schuljahr 2018/2019 an verschiedenen eTwinning Projekten, bei denen Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer AG einen physischen oder virtuellen Austausch in englischer Sprache mit unterschiedlichen Partnerländern aus der EU durchführen und so die Kultur und die Lebensweisen der anderen Länder kennenlernen können. Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 7-9 wird auf diese Weise die Möglichkeit geboten, ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen weiter auszubauen. Das Besondere dieser Austausche ist, dass keine finanzielle Belastung auf die Familien zukommt, da diese Austausche komplett durch die europäische Union gefördert werden. Im Jahr 2020 bewarb sich das NGK erfolgreich für eine Akkreditierung des neuen Erasmus Programms und ist nun bis mindestens 2027 Mitglied im „Erasmus Club“.

5. Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Planungsgrundlage: 160 Ustd. (4 Stunden pro Woche, 40 Wochen), davon 75% entsprechen 120 UStd. pro Schuljahr.

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
5.1-1 ***"Here we go"*** (ca. 8-10 Std.)	• Alltag, Familie, Freunde, Hobbys • etwas über sich erzählen • andere fragen, wie sie heißen und wie alt sie sind • über das eigene Klassenzimmer und die Schule erzählen, *classroom phrases* • Farben • Zahlen	**IKK:** Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Tiere, Hobbys **TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Lieder Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche, Postkarten **FKK:** **Sprechen:** - Dialoge führen - Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus **Verfügen über sprachliche Mittel**: *statements, questions, to be (short / long) forms*	• Rollenspiele • *Mind map*	**Christliche Schwerpunktsetzung:** Eine neue Kultur wahrnehmen, wertschätzen und ihr offen begegnen **Europaschule:** Das NGK als Europaschule – Chancen und Austausch, Rolle GB in Europa

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
5.1-2 *"The first day at school"* *(ca. 20 Std.)*	• über die eigene Klasse sprechen • Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen (z.B. Schuluniformen) • persönliche Informationen austauschen • nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen • Alphabet	**IKK:** Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Einblick in den Schulalltag **TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Comic, Lieder Zieltexte: Steckbriefe, Poster, Beschreibungen, Alltagsgespräche **FKK:** **Hören** **Schreiben:** einen Steckbrief verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel**: *personal pronouns, statements, questions, negations, pronouns, to be (short / long) forms, imperative, there is/are, can/can't, article, spelling* **Sprechen:** Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus	• Rollenspiele • Vokabellernen	**Europaschule** Schulleben und Alltag in Großbritannien

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
5.1-3 *„Homes and families“* *(ca. 20 Std.)*	• um Erlaubnis bitten • nach Informationen fragen • einen Tagesablauf beschreiben • sagen, was einem gefällt und was nicht • Vorschläge machen • über Mahlzeiten sprechen • über die Familie und das Zuhause sprechen	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Einblick in die Familie und das eigene Zuhause TMK: Ausgangstexte: Dialoge, Rezepte, Bilder Zieltexte: Stammbaum, Bildbeschriftung, Bildbeschreibung FKK: Sprechen: sein eigenes Haus/die Wohnung vorstellen Verfügen über sprachliche Mittel: *simple present, positive/negative statements, possessive determiners, genitive ('s, s'), spelling, everyday English*	*Methodenkompetenz:* • *Mind map* • Vokabellernen • Rollenspiele	Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit im Alltag, z.B. beim Planen von Mahlzeiten Christliche Schwerpunktsetzung: Christliche Lebensweise und Vermittlung eines wertschätzenden Umgangs mit Körper und Ernährung im Hinblick auf das Menschenbild als Abbild Gottes

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
5.2-1 *„Clubs and hobbies“* *(ca. 20 Std.)*	• sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen • sagen, was man sehen, hören, fühlen kann • Bilder und Personen beschreiben • Hobbys und Freizeitaktivitäten benennen und planen	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte FKK: Schreiben Sprechen: am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: *simple present, Fragen und Kurzantworten, Wortstellung der Häufigkeitsadverbien*	• *Collecting information* • *Giving a one-minute talk*	

Jahrgangsstufe 5				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
5.2-2 *"Plymouth – a city by the sea"* *(20 Std.)*	• Sagen, was man gern tun würde und das auch begründen • Sagen, was man sehen, hören, fühlen kann • Bilder beschreiben • Personen beschreiben	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen Sprachmittlung FKK Verfügen über sprachliche Mittel: *Present progressive,* bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen, Wortstellung	• *Medienprodukt planen und gestalten*	Möglichkeiten des Fächerübergreifenden Unterrichts: Biologie *(marine life),* Kunst

Jahrgangsstufe 6

Planungsgrundlage: 160 Ustd. (4 Stunden pro Woche, 40 Wochen), davon 75% entsprechen 120 UStd. pro Schuljahr.

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
6.1-1 "In the summer holidays" *(ca. 20 U-Std.)*	• über die Ferien sprechen • über eine Reise sprechen • telefonieren • neue Nachbarn kennenlernen	IKK: **Persönliche Lebensgestaltung:** Freizeitgestaltung von Kindern **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag **TMK:** Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte **FKK** **Sprechen:** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche	Die SuS können • didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen • neue Wörter erschließen • einen Spickzettel erstellen • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen	**Möglichkeiten zum Fächerübergreifenden Unterricht** Geographie: Tourismus **Europaschule** • Reisen ins europäische Ausland • Nachhaltigkeit **Nachhaltigkeit** Umweltbewusst und nachhaltig Reisen

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
		Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** *simple past: statements, questions, short answers, negations*		
6.1-2 *"A school day"* *(ca. 20 U-Std.)*	• Schulalltag in GB • Berge und Flüsse • über Pläne und Vorhaben sprechen • über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen	**Sprachmittlung:** gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln **IKK:** **Ausbildung/Schule:** Einblick in den Schulalltag in GB **TMK:** Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte **SLK:** einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien] **FKK** **Hör-/Sehverstehen:** einem Film wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche	- ein Vokabelposter gestalten - lautes Lesen	**Christliche Schwerpunktsetzung:** • wertschätzender Umgang miteinander • gemeinsame Rituale (z.B. englisches Gebet, Lieder etc.) **Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Unterricht** • Erdkunde, Musik, Politik → Vergleiche D/E **Europaschule** • Schulleben im europäischen Ausland • Kulturelle Unterschiede deutscher und englischer Lebensweisen vermitteln

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
		Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen **Sprechen:** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen **Verfügen über sprachliche Mittel:** *Going-to future, comparison of adjectives, possessive pronouns*		
6.1-3 "Out and about" *(ca. 20 U-Std.)*	- Stadtpläne lessen - Sich in einer Stadt orientieren - Einkaufen: Dinge und Mengen benennen - Einkaufen: über Preise sprechen	**IKK:** **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geographische, soziale und kulturelle Aspekte), britisches Geld kennenlernen **TMK:** Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips Zieltexte: Beschreibungen **Hör-/Hörsehverstehen*:*** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen **Sprechen:** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und	- ein Lernplakat erstellen - *Scanning a text* - einen Dialog erstellen	**Europaschule** Wege finden im europäischen Ausland **Möglichkeiten des Fächerübergreifenden Unterrichts** *Geographie – Orientierung anhand von Kartenmaterial*

Jahrgangsstufe 6				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
		öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** *relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions*		

6.2-1 *"On Dartmoor"* *(ca. 20 Std.)*	- Englische Landschaft kennenlernen - Bilder und Fotos beschreiben - Über Erlebnisse sprechen	**IKK:** **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben:** kurze Alltagstexte verfassen **Sprechen:** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen **Hör-/Sehverstehen:** *Letterboxing* **Verfügen über sprachliche Mittel:** *Present perfect, some / any and their compounds*	• *Writing a dialogue* • *Describing a picture* • *Marking up a text*	**Christliche Schwerpunktsetzung:** Bewahrung der Schöpfung

6.2-2 *"Celebrate!"* *(ca. 20 U-Std.)*	- Über Feiertage und Feste sprechen - Bräuche in GB - Voraussagen machen - Zungenbrecher	IKK: **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:** Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Hör-/Sehverstehen**: ein Radioprogramm verstehen **Sprechen:** am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen **Verfügen über sprachliche Mittel:** *Will-future, modal verbs, Conditional sentences I*	• *Presenting a photo* • *Peer feedback* • *Taking notes* • *einen Bericht schreiben*	**Christliche Schwerpunktsetzung:** • Eine neue Kultur wahrnehmen, wertschätzen und ihr offen begegnen • Toleranz und Akzeptanz anderer Kulturen und Traditionen **Möglichkeiten des Fächerübergreifenden Unterrichts** Erdkunde, Musik, Kunst

Jahrgangsstufe 7

Planungsgrundlage: 160 Ustd. (4 Stunden pro Woche, 40 Wochen), davon 75% entsprechen 120 UStd. pro Schuljahr.

Jahrgangsstufe 7				
Unterrichts-vorhaben	**Inhaltsfeld** **Inhaltliche Schwerpunkte**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler	**Methoden- und Medienkompetenzen**	**Vernetzungen**
7.1-1	- *Talking about holidays (sending messages and holiday postcards)*	**Hören:** Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 18, 28, etc.).	Die SuS können... - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren	**Christliche Schwerpunktsetzung:** • Umgang mit der Schöpfung

"This is London" – Getting around a city (ca. 20 U-Std.)	- *Making plans* - *Talking about sights* - *Reading a street map* - *Reading a Tube map* - *Helping British tourists in Germany*	Sprechen: - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28, 35), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31). - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 14) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13, 35), - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 29), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 17, 23, 33). <u>IKK:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können... - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen (S. 10, 11) Interkulturelles Verstehen und Handeln: - Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und	didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 12), - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 30), - Internetrecherchen zu einem Thema (z.B. *London sights*) durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 27, 29), - *Giving feedback* (S.21) - *Writing: good sentences* (S.20)	• Toleranz und Akzeptanz anderer Kulturen und Traditionen Berufsorientierung • Typische Berufe in der Tourismusindustrie und ihr Wandel Nachhaltigkeit • nachhaltig Reisen Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Unterricht • Erdkunde: Orientieren anhand von Kartenmaterial

		Besonderheiten des Kommunikations-verhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 17). Verfügen über sprachliche Mittel - *present progressive (Revision), past progressive*, (S. 25, 26) - *Question tags* (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) (S. 16,17)		
7.1-2 "Welcome to Snowdonia" – Town and country *(ca. 20 U-Std.)*	- *Planning a trip* - *Moving to a new area* - *Living in a small town* - *Going on a class trip* - *Volunteer work* - *Sports*	Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 42f., 48, 52ff.), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 42f., 48, 52ff.). Schreiben: - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39). Verfügen über sprachliche Mittel: - *will-future + conditional sentences type 1 (Revision*) (S.41) - *conditional sentences (types 2) (S.44,45)* - *prop-word one (S.50)* - *a lot/much/many* (S.51)	- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 49) Die SuS können... - unter Einsatz von Texter-schließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55), - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S.47), - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55)	Christliche Schwerpunktsetzung: • Bewahrung der Schöpfung • Engagement durch freiwillige soziale Aufgaben (*volunteer work*) Berufsorientierung • Vergleich Ehrenamt und Beruf Nachhaltigkeit • Vergleich Land- und Stadtleben

			- die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47).	
7.1-3 "A weekend in Liverpool – Exploring a city" *(ca. 20 U-Std.)*	- *Exploring a city* - *Visiting a museum* - *Talking about buildings and their history + Lernaufgabe: Write about the person behind the name of a street or building near your home.* - *At a football stadium* - *Football on the radio* - *Sport*	Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S.58, 62, 64, 67,68f., 73, 78f.), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (s.o.). Schreiben: - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (s.o.), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.59, 62, 73, 79, 80f.). Verfügen über sprachliche Mittel - *Relative pronouns (revision) (S.60)* - *contact clause (S.61)* - *present perfect (revision) with for and since (S.65, 66)* - *present perfect progressive (S.70.71)* - *adverbial clauses: reason and result (S.76)*	- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80, 81). - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 63, 80, 81). - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 70), - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63), - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern	Christliche Schwerpunktsetzung: • Wertschätzung kultureller Gebäude und Einrichtungen insbesondere auch im Ausland • Respektvoller Umgang miteinander, lernen, ein produktives und wertschätzendes Feedback zu geben Berufsorientierung • Einblick in die Arbeit eines Journalisten Europaschule • Europäische Sportwettkämpfe als Zeichen des Zusammenwachsens der Länder Europas Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Unterricht • Deutsch: Pressearbeit/Erstellen eines Radiobeitrags
7.2-1 "My trip to Ireland" *(ca. 20 U-Std.)*	- *Legends* - *Natural wonders* - *Discovering a country's history* - *Crossing borders*	Hör-/Hörsehverstehen: - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S.84, 90f., 102f.),	- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94), - Teamwork (S.101)	Christliche Schwerpunktsetzung: • Respektvoller Umgang mit der Natur • Wertschätzung der historischen Wurzeln einer Kultur Berufsorientierung

	- *Life on a farm* - *Personal feelings* *Lernaufgabe:* - *Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany*	- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (s.o.). **Sprechen:** - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S.86, 103), - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S.95), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.93, 96, 97). **Sprachmittlung:** - In Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S.93). **IKK:** SuS können regionale Dialekte erkennen und verstehen (S.99) Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können... - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebens-wirklichkeiten in Irland zurückgreifen - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären **Verfügen über sprachliche Mittel:**		• Das Leben auf einer Farm; Herausforderungen der Landwirtschaft **Europaschule** • Kontakt mit einer Partnerschule herstellen (Partnerschule aus Irland); vgl. Lernaufgabe (Inhaltsfeld) **Nachhaltigkeit** • Tourismus und seine Folgen für die Umwelt • Reflektion des eigenen Reiseverhaltens

		- *past perfect (S.98f.),* - *Modals and substitutes for modal auxiliaries* (S.88f. 92f.).		
7.2-2 "Extraordinary Scotland" *(ca. 20 U-Std.)*	- *Unusual hobbies* - *Scotland´s sights* - *Festivals* - *Scottish Traditions* - *Helping friends in trouble* Lernaufgabe: - *Give a presentation about an unusual hobby*	Hör-/Hörsehverstehen: - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S.106, 111, 120ff.), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (s.o.). Sprechen: - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S.106), - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S.119, 123), Schreiben: - Texte zusammenfassend wiedergeben (S.117) Verfügen über sprachliche Mittel: - *reflexive pronouns, each other (S.110),* - *passive voice (S.114f.)* - *indirect speech*	- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 119), - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 116), - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 117). - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikations-erfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 117). - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressaten-gerecht gestalten und präsentieren (S. 119), - unter Einsatz produktions-orientierter Verfahren - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123), - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122).	Christliche Schwerpunktsetzung: Christlich-deutsche Traditionen und Rituale im Vergleich zu den angelsächsischen bzw. schottischen Ritualen

Jahrgangsstufe 8

Planungsgrundlage: 140 Ustd. (4/3 Stunden pro Woche, 40 Wochen), davon 75% entsprechen 105 UStd. pro Schuljahr.

Jahrgangsstufe 8				
Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
8.1-1 *„Inside New York"* *(ca. 18 Std.)*	- *Neighbourhoods* - *Multicultural NYC* - *Immigration* - *Sights of NYC* - *talking about likes, dislikes, interests and skills* - *describing people and places* - *British and American English*	FKK: Hör-/Hörsehverstehen Die SuS können - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen. - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen. - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Sprechen - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und	Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen. - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten. - Texte über Personen und Daten sinnvoll strukturieren, indem sie eine *timeline* oder eine *mind map* zu einer der Personen erstellen. - eine Präsentation zu einem Thema halten und anderen Feedback geben.	Europaschule Unterschiede zwischen EU- und nicht-EU-Ausland im Hinblick auf Migrationsbewegungen

		öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen. - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben. - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. Sprachmittlung - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. <u>IKK:</u> Die SuS können - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen. - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische		

		Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. **Verfügbarkeit über sprachliche Mittel:** - *adjectives + prepositions (revision)* - *the gerund as subject/as object/after prepositions* - *British vs American English (vocabulary/pronunciation)*		
8.1-2 *„New Orleans"* *(ca. 18 Std.)*	- *Food* - *Music* - *History: Colonial period, plantations, slavery* - *Segregation* - *Civil rights* - *Thanksgiving*	<u>FKK:</u> **Hör-/Hörsehverstehen** Die SuS können - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. **Sprechen** - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und	Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen. - unbekannten Wortschatz in einem Text erschließen. - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen. - mithilfe der Lesetechnik *Skimming* einem Text die wichtigsten Punkte entnehmen.	**Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts**: Geschichte (Kolonialzeit, Sklaverei), Politik (Bürgerrechte) **Nachhaltigkeit:** - bewusste Ernährung - *Hurricane Katrina* – Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels **Christlicher Schwerpunkt:** *Thanksgiving* – Vergleich mit dem Erntedankfest als christlichem Feiertag

		öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten. - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen. - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben. - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen. Schreiben - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen. - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. Sprachmittlung		

		- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. <u>IKK</u>: Die SuS können - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus der Gender-Perspektive – in Frage stellen. - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen. - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: - *Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3* - *verbs with two objects* - *countable and uncountable nouns + quantifiers*		

8.1-3 *„The Golden State"* *(ca. 18 Std.)*	- *National parks and environmental issues* - *Volunteering* - *Entertainment, film, TV* - *History: Movement west, railways, Gold Rush* - *wildfires*	<u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen Die SuS können - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Sprechen - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten. - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.	Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen. - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern. - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen. - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen. - Filmtechniken nennen, die die Atmosphäre beeinflussen (*shots, music, light, colour*) - Berichte über Geschehenes verfassen und zur Vorbereitung eine Gliederung anfertigen (*outline for a report*).	Nachhaltigkeit: - Nationalparks und Umweltfragen - Buschfeuer als Folge der Klimaerwärmung - Mülltrennung (am NGK) Berufsorientierung: Berufsfelder im Bereich Umweltschutz (*marine reserve*); Freiwilligenarbeit Christlicher Schwerpunkt: Umweltschutz als Beitrag zum Bewahren der Schöpfung

		- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen. - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben. Schreiben - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen. - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. Sprachmittlung - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. IKK: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch		

		selbstkritisch sowie aus der Gender-Perspektive – in Frage stellen. - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen. - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln. - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen. Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: - *the passive (revision)* - *present perfect passive; personal passive; passive with modals* - *verb + object + to-infinitive* - *word building (suffixes -ful and -less)* - *pronunciation: word flow*		
8.2-1 *„Faces of South Dakota"* *(ca. 18 Std.)*	- *School life* - *School system* - *Sport* - *First love* - *Family and friends* - *Smalltown life* - *Native Americans* - *Mount Rushmore*	FKK: Hör-/Hörsehverstehen Die SuS können - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.	Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen. - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern.	Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts: Geschichte (amerikanische Ureinwohner), Erdkunde (South Dakota, Landwirtschaft in den USA) Christlicher Schwerpunkt Eine andere Kultur wahrnehmen, sie wertschätzen und ihr offen begegnen

		- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Sprechen - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten. - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen. - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben. - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. Schreiben	- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen. - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen. - ein bilinguales Wörterbuch benutzen. - sich Filminhalte durch Standbilder oder kurze tonlose Abschnitte erschließen und können die Wirkung von Einstellungen (*shots)* und anderen spannungserzeugenden Filmtechniken beschreiben.	

		- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen. - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. Sprachmittlung - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. IKK: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus der Gender-Perspektive – in Frage stellen. - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen. - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen		

		hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln. - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen. Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: - *simple and progressive form, present and past (revision)* - *indirect speech: statements (revision)* - *indirect speech: questions* - *indirect speech: ask, tell, advise, …* - *question tags* - *the definite article* - *past progressive (extra)* - *word building (suffixes -ful and -less)* - *pronunciation: stress and meaning*		
8.2-2 *„In the Southwest"* *(fakultativ)* *(ca. 18 Std.)*	- *family relations* - *jobs* - *employment and unemployment* - *child labour* - *migrant workers* - *wilderness*	<u>FKK:</u> Hör-/Hörsehverstehen Die SuS können - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren. Leseverstehen	Die SuS können - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen. - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern.	Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts: Deutsch (eine Zusammenfassung schreiben); Erdkunde (der amerikanische Südwesten); Politik (Kinderarbeit; Nebenjobs) Berufsorientierung: Teilzeitjobs für Schülerinnen und Schüler

		- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen. Sprechen - am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten. - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen. - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen. - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben. - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. Schreiben - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen.	- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen. - Techniken des Dokumentarfilms erkennen. - für ein Quiz Fragen zur Region formulieren. - lernen, wie sie eine gute Zusammenfassung schreiben, indem sie andere Zusammenfassungen bewerten und verbessern sowie eine eigene Zusammenfassung zu einem Text schreiben.	

		- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen. - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. Sprachmittlung - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen. IKK: Die SuS können - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen. - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus der Gender-Perspektive – in Frage stellen. - typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen. - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln.		

		- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen. Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: - *relative clauses* - *participle clauses*		

Jahrgangsstufe 9

Planungsgrundlage: 120 Ustd. (3 Stunden pro Woche, 40 Wochen), davon 75% entsprechen 90 UStd. pro Schuljahr.

Unterrichts-vorhaben	Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Methoden- und Medienkompetenzen	Vernetzungen
9.1-1 "Australia – country and continent"	- *Australian Landscape, Climate and Wildlife* - *Australian school system* - *Sydney* - *Aboriginal culture* - *British colonialization of Australia* - *Participle constructions (Wiederholung und Erweiterung der grammatikalischen Strukturen)*	IKK: - Bedeutung der englischen Sprache als Lingua Franca - Respektvoll-kritische Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden. (Aborigines) - Sprachbewusstheit (Sensibilität für australische Kommunikation Situationen) - Unterscheidung des australischen Englisch zum Britischen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: *Participle constructions*	- *Viewing/Listening: Videoclips, Audiofiles* - Analysieren und Erstellen von Filmclips. - Rezeption und Produktion von verschiedenen Textsorten (Blogs, argumentative Texte, Romanauszug, etc.) - Erstellung eines Weblogs - Nutzung digitaler Medien (Internetrecherche als Hilfsmittel, sowie ein kritischer Umgang mit diesen) - Verwendung Zweisprachiges Wörterbuch - Selbstevaluation	Europaschule Europäische Geschichte: Kolonialisierung am Beispiel Australiens Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts - Wirtschaft und Politik: fremde politische Systeme, Unterdrückung von Minderheiten - Biologie: bedrohte Arten, Korallensterben Nachhaltigkeit - Umweltkatastrophen vorbeugen - Bewusstsein für bedrohte Arten Christlicher Schwerpunkt: - Rolle der Kirche in Australien (Aborigines) - *Stolen Generations* - *missions, orphanages*

9.1-2 *„The Northeast of England“*	- *Region, industry, economy* - *Newcastle, Durham* - *Social Media and privacy* - *Describing relationships and feelings* - *Avdertising on the internet*	**IKK:** informelles und höfliches Sprechen) **FKK:** Sprechen: - Aktive Teilnahme an einer Diskussion (eigene Standpunkte vertreten) - Beschreibung und Analyse diskontinuierlicher Texte (Statistiken) **Hör-/Sehverstehen**: Rezeption und Produktion von Filmclips **Verfügen über sprachliche Mittel:** (*Simple Past, Present Perfect*, Modalverben)	- Nutzung digitaler Medien - Rezeption und Produktion verschiedener Textsorten - Erstellen einer *classwebsite* - Führen und Auswerten von Diskussionen - Anwendung produktionsorientierter Verfahren zum Erschließen eines Dramas	**Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts:** - Wirtschaft und Politik: Strukturwandel **Nachhaltigkeit:** - Umweltverschmutzung durch Fabriken **Christlicher Schwerpunkt:** - Freundschaften und Beziehungen - Vorbereitung von bzw. Bezug zu den Besinnungstagen

9.2-1 *"The Southwest of the USA"*	- *Region, landscape, people* - *Going to school in the USA* - *Describing a person's character* - *Student jobs in the USA* - *Application and CV* - *job interviews*	FKK Schreiben: - *Formal letter* - *CV* IKK: Vorstellungsgespräche und Bewerbungen im englischsprachigen Raum Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: *personal passive; passive of verbs with two objects: simple past, present perfect, gerund/to-infinitive,*	- Nutzung digitaler Medien (Internetrecherche, Wörterbucharbeit) - Vokabular strukturieren - Neue Wörter verstehen (*prefixes, suffixes)*	Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts: Religion: verschiedene Religionen /Religionen der Urvölker Nachhaltigkeit: Reservate, Waldbrände, Dürre Christlicher Schwerpunkt: - verschiedene Religionsgemeinschaften im Südwesten der USA - verschiedene Riten und Traditionen, z.B. Mormonen Berufsorientierung - *Student jobs in the USA, part-time jobs* - *CV, Job adverts,* Bewerbungsschreiben

9.2-2 *„New Zealand“*	- *Landscape,climate, cities, economy, people* - *Farm life, animals* - *Australia and New Zealand* - *The Maori of Aotearoa* - *Languages in New Zealand* - *English as a global language*	IKK: Die SuS können... - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten zurückgreifen. - Die SuS können in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären Sprechen - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vortragen - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingeben Verfügbarkeit über sprachliche Mittel - Vorhersagen mit *will, might* - *Future progressive, future perfect* - *Defining/non-defining relative clauses* - *Contact clauses* - *Relative clauses to comment* TMK: -Ausgangstexte:	- Internetrecherche zum Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen	Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts - Wirtschaft und Politik: fremde politische Systeme - Biologie: bedrohte Arten Nachhaltigkeit - Umweltkatastrophen vorbeugen - Bewusstsein für bedrohte Arten Christlicher Schwerpunkt: - Traditionen und Religion der Maori - Naturreligion (z.B. Totenkult) - Vergleich mit christlichen Glaubensinhalten

		B*log post/travel guide ; promotion video; short story; interview ; political speech* und weitere; Sach-und Gebrauchstexte; -Zieltexte: *writing a speech; writing an e-mail; writing a diary entry*		